

Sebastian Castellio, ein Mann vom Geiste des Erasmus, war Humanist, Moralist, Philologe, Theologe, Pädagoge, Kämpfer für religiöse Toleranz gegen Calvin. Seine lateinische Bibelübersetzung und die *Heiligen Dialoge* (*Dialogi sacri*) wurden bis ins 18. Jahrhundert (als Ganzes oder in Teilausgaben) in vielen Ländern Europas nachgedruckt und für den Latein- und Religionsunterricht verwendet. Die Bedeutung seiner Schriften für Toleranz und Gewissensfreiheit hat man inzwischen auch in Deutschland erkannt, wie ihre Übersetzungen ins Deutsche zeigen. Bis heute aktuell geblieben ist der Satz „Einen Menschen töten heißt nicht eine Lehre verteidigen, sondern einen Menschen töten“, den Castellio nach der Verbrennung Michael Servets (1553) in seiner Schrift Gegen das Büchlein Calvins (*Contra libellum Calvini*) formulierte.

SEBASTIAN CASTELLIO

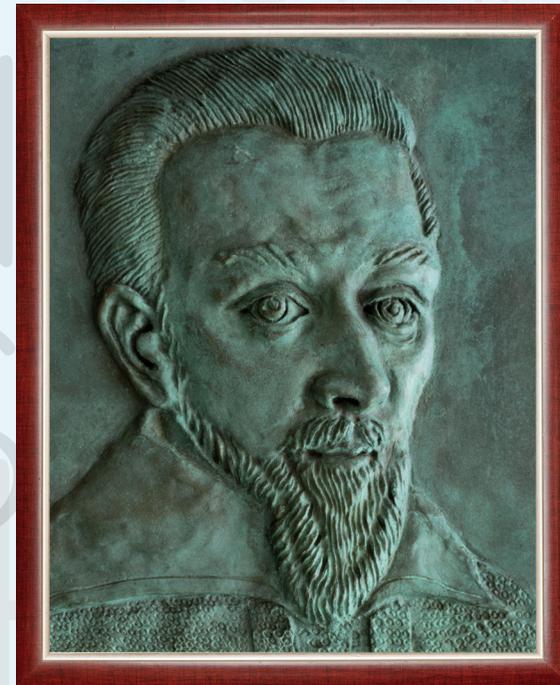
UWE PLATH

UWE PLATH

SEBASTIAN CASTELLIO

(1515 - 1563)

VORKÄMPFER FÜR TOLERANZ IM
KONFESSIONELLEN ZEITALTER



ISBN 978-3-8620-6982-6



9 783826 069826

K&N

KÖNIGSHAUSEN & NEUMANN



Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg